

Heidelberger Studienambulanz für Klinische Schmerzforschung (HeiSIS)

Die Heidelberger Studienambulanz für Klinische Schmerzforschung (HeiSIS) ist eine Forschungseinrichtung der Sektion für Integrierte Psychosomatik (Leitung Prof. W. Eich) an der Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik (Prof. Dr. H.-C. Friederich). Sie widmet sich unter der Leitung von apl. Prof. Dr. Tesarz der Entwicklung innovativer Ansätze zur Diagnostik und Therapie muskuloskelettaler Schmerzen, somatoformer und nicht-spezifischer Schmerzstörungen und dem Fibromyalgiesyndrom.

Erkrankungen des Bewegungsapparates gehen häufig mit chronischen Schmerzen einher. Anspruch unseres interdisziplinären Teams ist es, durch die Aufklärung der neurophysiologischen und biopsychosozialen Prozesse die Diagnostik von Schmerzpatienten zu verbessern und personalisierte Therapieansätze zu entwickeln.

Unsere Arbeiten werden von öffentlichen Förderinstitutionen wie der DFG und dem BMBF unterstützt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter
06221 56-38898 (Studientelefon)

ANFAHRT UND LAGEPLAN

Die Studienambulanz für Klinische Schmerzforschung liegt im 1. Obergeschoss der Medizinischen Klinik (Innere II, Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg) und kann barrierefrei erreicht werden. Der Flur der Abteilung wird ausgeschildert mit „Innere Medizin 2, Allgemeine und Psychosomatische Ambulanz, Prof. Dr. HC. Friederich“.

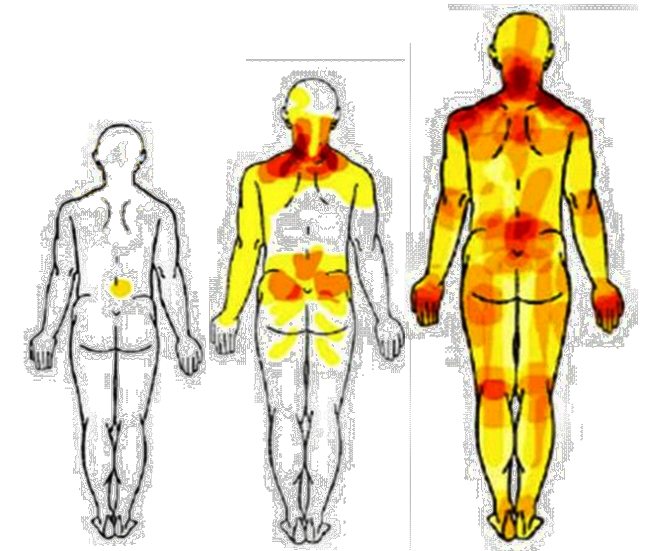
LAGEPLAN



Kontaktadresse:
Heidelberger Studienambulanz für Klinische Schmerzforschung
(HeiSIS)
Gebäude 6410
Im Neuenheimer Feld 410
69120 Heidelberg



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG



Heidelberger Studienambulanz für Klinische Schmerzforschung

Schwerpunktzentrum für chronisch
muskuloskelettale Schmerzen und
Fibromyalgie

Informationen für Patienten und Zuweiser

GEFÖRDERT VOM



Forschungs- und Studienambulanz für Muskuloskelettale Schmerzstörungen

Was sind unsere Ziele?

Das übergeordnete Ziel unserer Studienambulanz ist die Entwicklung und Validierung neuer Diagnostik- und Therapiemethoden für die Behandlung chronischer Schmerzen.

Wir verwenden neben bildgebenden Verfahren (MRT), genetischen Analysen, Fragebögen und neurophysiologischen Tests vor allem auch innovative m-Health-Technologien, wie App-basierte Interventions- und Virtual-Reality-Tools.

Unsere Schwerpunkte:

- Nicht-spezifische Rückenschmerzen
- Myofasziale Schmerzsyndrome und das Fibromyalgiesyndrom
- Somatoforme Schmerzstörungen
- Schmerzen nach psychischen Traumata
- EMDR in der Schmerztherapie
- Schmerzstörungen bei Leistungssportlern

Als universitäre Klinik legen wir Wert auf Patientennahe Forschung. Hierdurch ermöglichen wir Zugang zu innovativen Schmerztherapieverfahren.



Informationen für Patienten

Was haben Sie von der Teilnahme?

Spannende Einblicke in neueste Schmerzforschungsmethoden

Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Erforschung der Schmerzchronifizierung

Zugang zu innovativen psychologischen Schmerztherapieverfahren

Innovative Schmerzdiagnostik mit individuellem Feedback und personalisierten Auswertungsprofilen

Studienspezifisch sind auch finanzielle Aufwandsentschädigungen möglich!

Wie können Sie an Studien teilnehmen?

Sie können an Studien teilnehmen, wenn Sie **unter muskuloskelettalen Schmerzen oder einem Fibromyalgiesyndrom** leiden und daran interessiert sind, bei wissenschaftlichen Studien mitzumachen.



Informationen für Zuweiser

Die Forschungsambulanz widmet sich der Durchführung wissenschaftlicher Studien. Bei Wunsch ist eine weitere Anbindung an unsere Rheuma-Schmerz-Ambulanz möglich.

Zuweisungen (mit Überweisungsschein) können auch direkt an die Leitstelle Innere 2 der Abteilung für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik erfolgen, wenn Sie davon ausgehen, dass eine **chronische Schmerzstörung des Bewegungsapparates** vorliegt: Tel.-Nr. 06221 56-8774.

Ihre Patienten erhalten in der Regel innerhalb von 4 Wochen einen Termin bei einem unserer Studienärzte.

Eine langfristige Zusammenarbeit mit unseren Zuweisern ist gewünscht

Bei Fragen zu laufenden Studien können Sie sich gerne direkt an unsere Studienzentrale wenden:

Email: HEISIS.MED2@med.uni-heidelberg.de.

